FUJITSU

Botanical Water Technologies

Eine neue Quelle für Trinkwasser

Botanical Water Technologies (BWT) verfügt über eine Technologie, um Wasser während der Lebensmittelproduktion aufzufangen, zu filtern und zu reinigen. Zur Erstellung einer Blockchain-Plattform für den sicheren Handel mit Wasser wählte das Unternehmen Fujitsu als Partner. Ausschlaggebend waren dessen Know-how und Nachhaltigkeitskultur.

Herausforderung

BWT benötigte eine Blockchain-Plattform, um über Botanical Water Exchange (BWX) den transparenten und sicheren Handel mit Wasser zu ermöglichen.

Lösung

Die neue Plattform basiert auf dem Fujitsu Track and Trust Service, der eine End-to-End-Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Prozesse mithilfe von Blockchain-Technologie sicherstellt.

Ergebnisse

- Blockchain ermöglicht sicheren Handel mit nachhaltigem Wasser.
- Vollständige Transparenz in Verarbeitung, Vertrieb, Einkauf, Bereitstellung und Nutzung
- Echtzeit-Einblick in die Produktion, einschließlich Wägebrücken, Pumpen und Monitoring

„Das Team von Fujitsu hat uns mit seinem Engagement und Nachhaltigkeits-Ethos beeindruckt. Außerdem hat es eine beachtliche Erfolgsbilanz mit Ricex und Fertx vorzuweisen.“

Terry Paule, Co-Founder and CEO, Botanical Water Technologies

Branche:
Wasserproduktion

Land:
Australien

Website:
wegrowwater.com

Der Kunde

Zur Bekämpfung der Wasserknappheit stellt BWT eine neue Quelle für nachhaltiges, pflanzliches Trinkwasser für Gemeinden und Umweltprojekte zur Verfügung. Das Unternehmen bereitet Wasser aus der Zuckerherstellung und Gemüseverarbeitung auf und nutzt es für seine eigene Handelsmarke AquaBotanical. Das Wasser wird im Einzelhandel (AquaBotanical), Großhandel (für Getränkehersteller) und für soziale/gemeinnützige Initiativen angeboten.

3 Billionen

Liter nachhaltiges Wasser können jährlich erzeugt werden

Mit Blockchain Wasser sparen

Wenn Obst, Zuckerrohr und Gemüse entsaftet und anschließend zu Konzentrat oder Zucker eingedampft werden, entstehen große Mengen von Wasser. Botanical Water Technologies kann dieses Wasser mithilfe seiner eigenen, patentierten Technologie filtern und reinigen. Auf diese Weise könnten jedes Jahr Billionen von Litern Wasser eingespart werden. Von diesem genialen Ansatz könnten insbesondere wasserarme Regionen enorm profitieren. Botanical Water Technologies musste einen Weg finden, dieses Potenzial zu nutzen. Wie konnte die Wasserproduktion nachverfolgt und zertifiziert sowie Lieferanten und Kunden zusammengebracht werden? Die Lösung waren mit Blockchain-Technologie verwaltete, unveränderbare, verifizierte und verteilte Daten. Also veröffentlichte das Unternehmen eine 80-seitige Ausschreibung, um den richtigen Partner zu finden. Terry Paule, Mitgründer und CEO von Botanical Water Technologies, erklärt: „Das Ganze dauerte über sechs Monate. Wir sprachen mit mehr als 20 Lieferanten und sahen uns wichtige Kriterien wie technische Anforderungen, globale Reichweite, Servicequalifikationen, Preise und Zeitpläne an. Am Ende blieben zwei potenzielle Partner übrig, mit denen wir jeweils mehrwöchige Discovery-Workshops durchführten. Das Team von Fujitsu hat uns mit seinem Engagement und Nachhaltigkeits-Ethos beeindruckt. Außerdem hat es eine beachtliche Erfolgsbilanz mit Ricex und Fertx."

Echtzeit-Einblick in die Produktion

Die neue Botanical Water Exchange (BWX)-Plattform basiert auf dem Fujitsu Track and Trust Service, der die End-to-End-Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Prozesse in den Bereichen Verarbeitung, Vertrieb, Einkauf, Bereitstellung und Nutzung mithilfe von Blockchain-Technologie sicherstellt. BWX bietet nun eine größere Transparenz und Sicherheit beim Handel mit Wasser. Letztendlich soll ein offener Markt entstehen, in dem Unternehmen wie Saftkonzentrat-Produzenten, Zuckerfabriken, Alkohol-brennereien und Getränkehersteller Wasser kaufen und verkaufen können, das zuvor mit dem patentierten Prozess von Botanical Water Technologies aufbereitet wurde. Und Paule ergänzt: „Fujitsu Track and Trust bietet uns einen Echtzeit-Einblick in die Produktion, einschließlich Wägebrücken, Pumpen und Überwachung. Die Herkunft des Wassers wird mit Blockchain verifiziert. Normalerweise wird Wasser an der Quelle zertifiziert - bei uns geschieht dies direkt an den Aufbereitungsanlagen."

Gute Zwecke unterstützen

Bis 2025 will BWT 100 Millionen der ärmsten Menschen der Welt sauberes Trinkwasser zur Verfügung stellen. Mindestens ein Prozent jeder BWX-Handelstransaktion wird automatisch an die Botanical Water Foundation gespendet. Die Stiftung versorgt im Rahmen sozialer, ökologischer und gemeinnütziger Projekte Menschen in Not kostenlos mit sauberem Trinkwasser. Fujitsu unterstützt diesen guten Zweck mit seiner robusten, privaten Blockchain-Platform mit weltweitem Rund-um-die-Uhr-Support. BWT inklusive der Partner, Händler und Lieferanten können sich darauf verlassen, dass ihre Daten sicher und verifiziert sind. Jeder Aspekt des Produktionszyklus lässt sich in Echtzeit verfolgen. „Wir sind nach wie vor beeindruckt von dem Engagement, das Fujitsu bis hin zur Führungsebene gezeigt hat. Fujitsu ist sich der Bedeutung dieser Innovation bewusst und hat ein Team bereitgestellt, das keine Wünsche offenlässt“, so Paule abschließend. „Wir sind unserem Zeitplan sogar voraus und konnten den Launch-Termin dank Fujitsu um zwei Monate vorverlegen.“

© Fujitsu 2022. Alle Rechte vorbehalten. Fujitsu und das Fujitsu-Logo sind Marken von Fujitsu Limited und in vielen Ländern weltweit eingetragen. Andere hier erwähnte Produkt-, Service- und Firmennamen können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne Vorankündigung geändert werden. Es wird nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und Fujitsu übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit seiner Verwendung.

Mai 2022

Fujitsu

cic@ts.fujitsu.com